

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Man hört, was man hören will

André Tautenhahn · Monday, September 25th, 2023

Nach den jüngsten Gefechten und der unklaren Sicherheitslage für Tausende Zivilisten in Bergkarabach drängt Bundesaußenministerin Annalena Baerbock beide Seiten zu Verhandlungen. »Was die Menschen in der Region brauchen, ist ein dauerhafter Frieden zwischen Aserbaidschan und Armenien. Und das kann nur am Verhandlungstisch erreicht werden«, sagte die Grünenpolitikerin in einer Dringlichkeitssitzung des Uno-Sicherheitsrates in New York zur Lage in Bergkarabach. »Jetzt ist die Zeit zur Deeskalation«, betonte Baerbock, die zugleich davor warnte, die armenische Demokratie zu destabilisieren.

Quelle: [DER SPIEGEL](#)

Die Bundesaußenministerin hat sich offenbar dem deutschen „Lumpen-Pazifismus“ angeschlossen. Statt Waffen zu liefern, um Frieden zu schaffen, fordert Baerbock Verhandlungen. Darf und muss sich Armenien/Bergkarabach denn nicht gegen einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg verteidigen? Kämen Verhandlungen unter diesen Bedingungen nicht etwa einem Diktatfrieden gleich? Egal, man hört vielleicht nur, was man hören will. Am Ende ist alles nur Show.

So wie im kanadischen Parlament. Dort feiern die Abgeordneten einfach den ukrainischen Präsidenten und einen Weltkriegsveteranen, weil enthusiastisch vorgetragene Unterstützungsgesten für die Ukraine immer noch erwartet werden und im Fernsehen gut rüber kommen. Dass der Opa, dem alle zujubelten, zur Waffen-SS gehörte, ist dabei irgendwie durchgerutscht, ein Fehler, den man eher den in geschichtlichen Dingen etwas sorglosen Amerikanern zugetraut hätte. Nun werden sich die Kanadier für ihr Versehen vermutlich öffentlich entschuldigen (siehe auch [hier](#)).

Dass die Ukraine ein Nazi-Problem hat, bleibt trotzdem russische Propaganda. Es sei denn, die US-Botschaft in Prag scheitert bei dem Versuch, die Vorgeschichte des Ukrainekrieges zu beschönigen. Man habe ja nur die gegenwärtige russische Aggression gegen die Ukraine

illustrieren wollen und dazu leider ein falsches Foto aus dem Jahr 2014 ausgewählt, heißt es zur Erklärung. Dabei ist unbeabsichtigt die ukrainische Aggression gegen die russische Bevölkerung mit dem richtigen Foto illustriert worden. Shit happens!

Das kann man auch mit Blick auf die Lieferung von Marschflugkörpern behaupten. Da wiederholt sich die erfolgreiche Strategie der letzten Runde Panzerquartett. Die Amerikaner legen vor, um die Deutschen unter Druck zu setzen. Diesmal wollen die USA eigentlich nicht und dann doch ATACMS-Raketen schicken. Schon läuft die nächste Taurus-Welle in Deutschland an. So ähnlich lief es auch bei den Panzern, obwohl amerikanische Abrams bis heute nicht in der Ukraine fahren, aber immerhin schon geliefert sein sollen. Dafür bleiben die befreiten Leoparden schon seit Wochen auf dem Schlachtfeld liegen.

Unterdessen versucht die Ukraine die Herzen der Ukrainer in den besetzten Gebieten mit Streubomben zu erobern, sofern die Berichte über den Beschuss des Donbas zutreffen. Diese Nachrichten sind in westlichen Medien aber nicht zu finden, weil das alles russische Desinformation ist und nicht verbreitet gehört. Die Russen lügen, wenn sie nur den Mund aufmachen, so die feste Überzeugung. Interessant ist dann aber, dass man den Vorsitzenden der Staats-Duma, Wjatscheslaw Wolodin, sogleich beim Wort nimmt, wenn der sagt: „*Entweder kapituliert die Ukraine zu Russlands Bedingungen oder sie hört auf zu existieren.*“ Das ist dann natürlich weder gelogen, noch Desinformation, sondern ein Beleg für die Absichten Russlands. Man hört eben, was man hören will.

This entry was posted on Monday, September 25th, 2023 at 5:11 pm and is filed under [Kurz notiert](#). You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.